

Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Golovinomyces circumfusus (Schltdl.) U. Braun
Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste Erysiphe cichoracearum DC. sec. Foitzik (1996) p. p.
Organismengruppe Phytoparasitische Kleinpilze
Rote-Liste-Kategorie Gefährdet
Verantwortlichkeit Deutschlands Nicht bewertet
Aktuelle Bestandssituation selten
Langfristiger Bestandstrend mäßiger Rückgang
Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)
Kommentar zur Taxonomie Taxon aus der Golovinomyces cichoracearum-Gruppe; Qiu et al. (2020) zitieren sowohl den Lectotypus als auch den Epitypus von G. circumfusus, beide aus Brandenburg stammend.
Weitere Kommentare Entsprechend den Erhebungen von Qiu et al. (2020) scheint Golovinomyces circumfusus auf den Typus-Wirt (Eupatorium cannabinum) beschränkt zu sein. Ob auch die Befälle auf nordamerikanischen Eupatorium-Arten, u.a. E. purpureum, hierzu gehören, ist unklar, da diesbezügliche Untersuchungen bisher fehlen. Deshalb wird E. purpureum hier provisorisch als Wirtspflanze zugeordnet.
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae),

Echte Mehltäupilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.